

MUNDSPIEGEL // In der zahnärztlichen Diagnostik spielt die visuelle Inspektion – neben der Perkussion, Palpation und radiologischen Befunderhebung – eine bedeutsame Rolle. Entscheidend dabei ist, dass Instrumente wie Mundspiegel nicht nur eine praxistaugliche Ergonomie bieten, sondern auch eine klare Sicht für den Behandelnden ermöglichen und sich gut in die Abläufe zur Praxishygiene einfügen.

KLARE SICHT IN DER DIAGNOSTIK

Dr. Niklas Sievers/Leer

In der Regel verwendet man bei der visuellen Inspektion konventionelle Mundspiegel aus Edelstahl, die für gewöhnlich aus einem Griff und einem abschraubbaren Spiegelkopf bestehen. Grundsätzlich kann mit diesen Mundspiegeln gut

gearbeitet werden; dennoch bietet der neuartige RELAX Mundspiegel der Firma E. HAHNENKRATT GmbH aus Königswach-Stein einige entscheidende Vorzüge, wobei nicht nur die Leichtigkeit des Instruments sofort positiv auffällt. Bei dem

Material handelt sich um einen glasfaser-verstärkten Kunststoff, der autoklavierbar und dabei form- und farbbeständig ist, und der in sieben verschiedenen Farben erhältlich ist. Da Instrumente aus Stahl bei den Patienten oft mit negativen Asso-

Abb. 1: RELAX Mundspiegel aus autoklavierbarem Glasfaser



Abb. 1

ziationen besetzt sind, können die frischen Farben auf dem Behandlungstray zu einem angstlösenden Moment beim Patienten führen. Speziell in der Kinderzahnheilkunde wird deutlich, dass farbige Instrumente die Hemmschwelle während der zahnärztlichen Behandlung deutlich herabsetzen. Dabei nimmt der Spiegel an sich eine besondere Rolle ein, da dieser nach dem „Tell – Show – Do“-Prinzip sogar häufig dazu dient, dass nicht nur die Diagnostik spielend einfach durchzuführen ist, sondern umgekehrt auch das Kind selbst die Zähne der Eltern oder Geschwister mit dem Mundspiegel untersuchen möchte. Auf diese Weise baut der Patient erste Ängste und Hemmungen ab. Dieser Vorgang wird durch das Design und die freundlichen Pastelltöne des RELAX Mundspiegels unterstützt.

Auch die Praxisorganisation kann durch die unterschiedliche Farbcodierung in verschiedenen Behandlungszimmern vereinfacht werden, sodass störende und nicht autoklavierbare Gummimarkierungen der Instrumente wegfallen. So wird die Zuordnung durch die auf den ersten Blick erkennbare Farbcodierung erleichtert.

Angenehmeres Abhalten

Als besonders angenehm fällt während der Behandlung die Ergonomie des Instrumentes auf: Das Produkt ist besonders leicht und bietet durch den breit geformten Griff mit Mulden ein entspanntes Haltegefühl in der Hand. Diese positive Eigenschaft kommt vor allem dann zum Tragen, wenn Wangen, Lippen und Zunge über längere Zeit abgehalten werden müssen. Auch der Patient profitiert von den gerundeten Formen des Spiegelkopfes, da das Abhalten der Zunge und des empfindlichen Mundbodens mit deutlich weniger postoperativer Morbidität verbunden ist.

Uneingeschränkte Sicht

Erhältlich ist der RELAX Mundspiegel in den Varianten FS Rhodium und FS Ultra. Von beiden Instrumenten überzeugt insbesondere das helle und kristallklare Spiegelbild des RELAX FS Ultra. Dieser

DIAGNOSTIK

Vorteil vereinfacht nicht nur das Sehen an sich, sondern vorzugsweise das Arbeiten bei indirekter Sicht in tiefen Molarenkavitäten oder beispielsweise im Rahmen der Endodontie beim Auffinden von versteckten Wurzelkanaleingängen.

Pluspunkte auch bei der Hygiene

Auch aus hygienischer Sicht ist der RELAX Mundspiegel eine Bereicherung für den Praxisalltag. Der Spiegel ist nicht eingefasst, sondern eingegossen; dadurch gibt es einen exakt planen, fugefreien Übergang von Spiegel zu Fassung, der einfach zu reinigen ist. Im täglichen Gebrauch erlebt man auch nach einer professionellen Zahnreinigung eine deutlich vereinfachte Aufbereitung: Selbst bei angetrockneten Rückständen von Polierpasten und Farbindikatoren werden die RELAX Mundspiegel im Thermodesinfektor rückstandslos sauber. Eine umständliche zusätzliche Reinigung im Ultraschallbad wird damit hinfällig.

Da der RELAX Mundspiegel aus einem Stück gefertigt wird, entfällt zudem die Trennung des Instruments zur Reinigung, wie sie die RKI-Richtlinie für demontierbare Instrumente fordert. Zudem ermöglicht dies einen verbesserten Workflow und Zeitersparnis im Praxisalltag während der Wiederaufbereitung des zahnärztlichen Instruments. Die Risikobewertung von Medizinprodukten erfolgt gemäß der Veröffentlichung der RKI-Richtlinie im Bundesgesundheitsblatt, wonach der Mundspiegel als semikritisch eingestuft werden kann. Damit ist die Sterilisation optional, dennoch sind die Spiegel autoklavierbar.

Sowohl in internen als auch in einem externen Praxistest über sechs Monate in der Poliklinik für zahnärztliche Prothetik der Universität Frankfurt¹ konnte festgestellt werden, dass das Instrument äußerst qualitätsbeständig ist. Sogar bei Reinigung und Desinfektion sowie Einfluss von Säure im Thermodesinfektor änderten sich weder die Materialoberfläche noch die Farbeigenschaften des Materials. Nicht einmal Plaqueindikatoren zur Bestimmung von Mundhygiene-Indizes konnten die Materialeigenschaften nachteilig beeinflussen.



Abb. 2



Abb. 3

Abb. 2: Frische Farbe überzeugt auch die kleinsten Patienten. **Abb. 3:** RELAX FS ULTRA im Praxiseinsatz.

Für den Praxisalltag ist der RELAX Mundspiegel ein Gewinn: Die vereinfachte Instrumentenaufbereitung, das ergonomische Design, die frischen Farben und vor allem das erleichterte Sehen durch den hellen FS ULTRA Spiegel bereichert jede Patientenbehandlung.

E. HAHNENKRATT GMBH

Benzstraße 19
75203 Königsbach-Stein
Tel.: 07232 3029-0
Fax: 07232 3029-99
info@hahnenkratt.com
www.hahnenkratt.com